

Neu-Braunfester Zeitung.

Ein Organ der deutschen Bevölkerung von West-Texas.

Herausgegeben von Ferdinand Lindheimer.

Jahrgang 3.

Freitag, den 30. März 1855.

Nummer 19.

Die Neu-Braunfester Zeitung erscheint jeden Freitag und kostet vierthalb \$ 3 in Verbandsabteilung. Anzeigen bis zu 10 Seiten, einmal im Jahr, kosten \$ 1.50, dieselben dreimal inserirt \$ 4.50, dieselben auf 4 Jahre \$ 4.50, auf 5 Jahre \$ 7.50, und auf 1 Jahr \$ 12. Anzeigen von mehr als 10 Seiten im Verhältniss. Abonnenten auf das Blatt zahlen für Inserationen nur die Hälfte dieser Gebühren.

Der Königlich-Sächsische

(Aus dem Französischen von Dr. Lüder-

mann.)

Die Tochter war heimlich und das Ballett hatte begonnen. Alle Blicke richteten sich nach Verdingung der ersten Scenen, die nur nach dem Ende aufgeführt wurden waren, nach dem Hintergrunde des Theaters, wo Mademoiselle Andree, die gesuchte Tropf-
sore, erhielt einen sollte. Seit einem Jahre war sie wie ein Metzger am Himmel des Balletts aufzufangen, blendend und strahlend eben so sehr durch ihre eigene Schönheit und Grazie, als durch den Reiz ihrer Diamanten. Was Wunder, daß die ehemalige leicht zu entzündenden Pariser diesen Sternen sah und die rechten und schönen, Galatiere, um Hesse des vierzehnten Lebensjahrs ihre Huldigung ihr zu Füßen leistete und sich für sie ruinierte. Denn wer einmal an den Hader der sterbenden Sünder angeschaut hatte, kannte ihre Ecke nach leichten Steinen und Goldschmieden befriedigend, nicht davon. Es war aber auch eine bezaubernde Erscheinung, ihre großen, in Liebesstrahlen Augen, deren Feuer durch jenes sündliche Strahl ge-
mildert war, welches seiner Kindheit nie ver-
fehlte und die damit begabten Frauen unver-
gesslich machte, ihre zarte, biegsame Ge-
halt, wenn sie sich auf den fragenden, schwel-
genden Husten wies, wie niedlich sie war.
Endlich, wenn sie nach dem Takte des Muhs in gleichzeitigen Pirouetten und schnellen Ent-
schwicks sich bewegten. Alles gab ein Ensem-
ble, welches die schönen Herren des uppigen
Hofes unvergesslich fesselte.

Einfach kam sie, — aber für dieses Tanzen
gibt es keinen Ausdruck; sie war deute über-
naturale, verfürbster, blendender, wie je. Ein
Brillantendiamant schmückte ihr Haar, das
sie wie mit einem Straßenkranz umgab, um
den Hals trug sie ein kostbares Collier, ges-
chmückt einer Königin aus eines Kastens. Als
Königin von Saba, die sie im Ballett dor-
stellte, batte sie all ihren Goldschmied, alle
Zuwarten, die sie besaß, anbringen lassen.

Unter dem lausendsten Beifall war end-
lich der Vorhang gefallen. Die Geschöpfe
hatten schon die bosen Herrschaften, die
Giacobs den wohlhabenden Kaufmann und
Bürger, und ihr eigenen Juhe die Notar-
tiers nach Hause oder in die Cafées und
Hotels gebracht.

Fraulein Andree war ebenfalls in ihre
Wohnung, die sich in einem der fashiona-
btesten Quartiere der Stadt befand, zurück-
gekehrt. In diese Gedanken versunken, sah
sie auf ihrer Ottomane, nicht achtend, ob
Zubehörungen ihrer Kleidungsstücke, welche sie den
heiligen Schrein ihren Träumereien zu ent-
ziehen freiste. Nichts konnte ihre gute
Laune zurück rufen. Sonst hatten Herz-ge und
Prinz von Gebärd und alle Schöngestalter
Frankreichs zu ihren Füßen gelegen und die
Journalisten für sie geschwärmt. Jetzt, wie
ganz anders! Sie sollte künftig die Alles
entbehren. Endlich ließ sie sich entkleiden
und sank in die schwelenden Kissen, um von
den Huldigungen zu träumen, die sie so un-
gern verlor.

Mehrere Wochen waren seit jenem Abend
vergangen und die gesuchte Tänzerin batte
das Theater verlassen. Ihre Verehrer konn-
ten nicht so als sie selbst sich überredet
zu dauernd; denn bereits fühlte sich bei ihr die
Langeweile ein, da sie die gewohnten Huldigungen
nicht mehr entgegennehmen konnten.

In dieser unheimlichen Stimmung war
sie, als eines Vormittags ein stattlicher Falat
mit goldenen, fröhlichen Wappenschmücken auf
dem Kleide und einem mit Goldketten be-
setzten Hut bei der früher so sehr gefeierten
Tänzerin anmelden ließ. Sie war be-

reits halb und ganz entblödet, von abweichen-
den, doch so sie des Zwanges gedachte, den
man ihr auflegte, was für solz das Königs-
juridum uns kostet, ihm herunterzulassen.

Der südländliche Falat nahm sich der Dame
in höchster Ehreachtung und überreichte ihr
schweigend ein Bouquet, das einer Prinzessin
würdig gewesen wäre.

Wer sendet mir dieses Bouquet? fragte
Fraulein Andree, die frischen, lustigen Blu-
men an die Nase führte.

Seine königliche Höchst — antwortete der
Laufer mit einer tiefen Verbeugung.

Seine königliche Höchst? — Welche könig-
liche Höchst? fragte die Tänzerin weiter.

Ich möchte mich wohl überzeugen, ob Sie
die Wahrheit sprechen.

Sie würden dadurch Seiner Höchst eine
Freude bereiten, für welche seine Dankbar-
keit unermöglich —

Sie glauben, daß ich ihm meine Aufwar-
tung machen müsse?

Woß dies Ihr Ernst, Madame?

Warum nicht, wenn ich nur wünsche, ob
Seine Höchst gern —

Wo kommt Seine Höchst nur einen Augenblick
heraus? Seine Höchst haben — — doch
ich darf es vielleicht nicht sagen.

Sprechen Sie! rief die Tänzerin lebhaft.

Seine Höchst haben mir zu verstehen ge-
geben, ich sollte Sie nach seiner Villa beglei-
ten, falls Sie ihn zu besuchen wünschten.

Um wann?

Wenn es Ihnen heute Abend paßt.

Seine Höchst wollen mich also heute Abend
zu verstehen bringen.

Ja, Madame, er würde sich glücklich füh-
len, wenn er hörte, daß Sie heute Abend
kommen.

Aber — da ich doch nicht weiß, wo er
wohnt, so —

Ih versteht — — Wenn ich nun heute
Abend um 8 Uhr den Wagen Seiner Höchst
zu Ihrer Villa holen lasse,

Punkt 8 Uhr bin ich bereit! sprach die
Tänzerin, die ihren alten, eifersüchtigen Ga-
fan entblödet absonderlich wollte und mit
freunden auf dieses Abenteuer mit einer lä-
chelnden Höchst ging.

Nur Sie werden mich bestimmt nicht un-
verdutzt lassen!

Fraulein Andree wußt dem Diener einen
Punkt voraus und rief: Daß Sie die Tänzerin
noch nie einen Farben vorzeige, auf jene
Worten lasen.

Aber rufen Sie, Madame, sagte der
Fraulein Andree.

Ach, entgegnete der Falat, weit geflüster-
ter, als man von einem Falat hätte erwarten
können, wie wünschte ich doch, daß Seine Höchst
gegegen wäre, Madame, um Zeuge Ih-
rer Freude zu sein!

Nicht wenig begierig, den Geber solcher
Bouquets kennen zu lernen, wendete sich hier-
raus die Tänzerin mit folgenden Worten an
den Falat:

Nur Sie werden mir niemals die Ehre ver-
gönnt werden, Seiner königlichen Höchst per-
fekt für so viele Güte meine Dankbarkeit
bezogen zu können! Die Blumen waren eben so
lebhaft, die Tänzerin aber noch viel zahl-
reicher.

Aber mein Gott, das ist ja zu viel! rief
Fraulein Andree.

Ach, entgegnete der Falat, weit geflüster-
ter, als man von einem Falat hätte erwarten
können, wie wünschte ich doch, daß Seine Höchst
gegegen wäre, Madame, um Zeuge Ih-
rer Freude zu sein!

Nicht wenig begierig, den Geber solcher
Bouquets kennen zu lernen, wendete sich hier-
raus die Tänzerin mit folgenden Worten an
den Falat:

Nur Sie werden mir niemals die Ehre ver-
gönnt werden, Seiner königlichen Höchst per-
fekt für so viele Güte meine Dankbarkeit
bezogen zu können! Die Blumen waren eben so
lebhaft, die Tänzerin aber noch viel zahl-
reicher.

Aber mein Gott, das ist ja zu viel! rief
Fraulein Andree.

Ach, entgegnete der Falat, weit geflüster-
ter, als man von einem Falat hätte erwarten
können, wie wünschte ich doch, daß Seine Höchst
gegegen wäre, Madame, um Zeuge Ih-
rer Freude zu sein!

Nicht wenig begierig, den Geber solcher
Bouquets kennen zu lernen, wendete sich hier-
raus die Tänzerin mit folgenden Worten an
den Falat:

Nur Sie werden mir niemals die Ehre ver-
gönnt werden, Seiner königlichen Höchst per-
fekt für so viele Güte meine Dankbarkeit
bezogen zu können! Die Blumen waren eben so
lebhaft, die Tänzerin aber noch viel zahl-
reicher.

Aber mein Gott, das ist ja zu viel! rief
Fraulein Andree.

Ach, entgegnete der Falat, weit geflüster-
ter, als man von einem Falat hätte erwarten
können, wie wünschte ich doch, daß Seine Höchst
gegegen wäre, Madame, um Zeuge Ih-
rer Freude zu sein!

Nicht wenig begierig, den Geber solcher
Bouquets kennen zu lernen, wendete sich hier-
raus die Tänzerin mit folgenden Worten an
den Falat:

Nur Sie werden mir niemals die Ehre ver-
gönnt werden, Seiner königlichen Höchst per-
fekt für so viele Güte meine Dankbarkeit
bezogen zu können! Die Blumen waren eben so
lebhaft, die Tänzerin aber noch viel zahl-
reicher.

Aber mein Gott, das ist ja zu viel! rief
Fraulein Andree.

Ach, entgegnete der Falat, weit geflüster-
ter, als man von einem Falat hätte erwarten
können, wie wünschte ich doch, daß Seine Höchst
gegegen wäre, Madame, um Zeuge Ih-
rer Freude zu sein!

Nicht wenig begierig, den Geber solcher
Bouquets kennen zu lernen, wendete sich hier-
raus die Tänzerin mit folgenden Worten an
den Falat:

Nur Sie werden mir niemals die Ehre ver-
gönnt werden, Seiner königlichen Höchst per-
fekt für so viele Güte meine Dankbarkeit
bezogen zu können! Die Blumen waren eben so
lebhaft, die Tänzerin aber noch viel zahl-
reicher.

Aber mein Gott, das ist ja zu viel! rief
Fraulein Andree.

Ach, entgegnete der Falat, weit geflüster-
ter, als man von einem Falat hätte erwarten
können, wie wünschte ich doch, daß Seine Höchst
gegegen wäre, Madame, um Zeuge Ih-
rer Freude zu sein!

Nicht wenig begierig, den Geber solcher
Bouquets kennen zu lernen, wendete sich hier-
raus die Tänzerin mit folgenden Worten an
den Falat:

Nur Sie werden mir niemals die Ehre ver-
gönnt werden, Seiner königlichen Höchst per-
fekt für so viele Güte meine Dankbarkeit
bezogen zu können! Die Blumen waren eben so
lebhaft, die Tänzerin aber noch viel zahl-
reicher.

Aber mein Gott, das ist ja zu viel! rief
Fraulein Andree.

Ach, entgegnete der Falat, weit geflüster-
ter, als man von einem Falat hätte erwarten
können, wie wünschte ich doch, daß Seine Höchst
gegegen wäre, Madame, um Zeuge Ih-
rer Freude zu sein!

Nicht wenig begierig, den Geber solcher
Bouquets kennen zu lernen, wendete sich hier-
raus die Tänzerin mit folgenden Worten an
den Falat:

Nur Sie werden mir niemals die Ehre ver-
gönnt werden, Seiner königlichen Höchst per-
fekt für so viele Güte meine Dankbarkeit
bezogen zu können! Die Blumen waren eben so
lebhaft, die Tänzerin aber noch viel zahl-
reicher.

Aber mein Gott, das ist ja zu viel! rief
Fraulein Andree.

Ach, entgegnete der Falat, weit geflüster-
ter, als man von einem Falat hätte erwarten
können, wie wünschte ich doch, daß Seine Höchst
gegegen wäre, Madame, um Zeuge Ih-
rer Freude zu sein!

Nicht wenig begierig, den Geber solcher
Bouquets kennen zu lernen, wendete sich hier-
raus die Tänzerin mit folgenden Worten an
den Falat:

Nur Sie werden mir niemals die Ehre ver-
gönnt werden, Seiner königlichen Höchst per-
fekt für so viele Güte meine Dankbarkeit
bezogen zu können! Die Blumen waren eben so
lebhaft, die Tänzerin aber noch viel zahl-
reicher.

Aber mein Gott, das ist ja zu viel! rief
Fraulein Andree.

Ach, entgegnete der Falat, weit geflüster-
ter, als man von einem Falat hätte erwarten
können, wie wünschte ich doch, daß Seine Höchst
gegegen wäre, Madame, um Zeuge Ih-
rer Freude zu sein!

Nicht wenig begierig, den Geber solcher
Bouquets kennen zu lernen, wendete sich hier-
raus die Tänzerin mit folgenden Worten an
den Falat:

Nur Sie werden mir niemals die Ehre ver-
gönnt werden, Seiner königlichen Höchst per-
fekt für so viele Güte meine Dankbarkeit
bezogen zu können! Die Blumen waren eben so
lebhaft, die Tänzerin aber noch viel zahl-
reicher.

Aber mein Gott, das ist ja zu viel! rief
Fraulein Andree.

Ach, entgegnete der Falat, weit geflüster-
ter, als man von einem Falat hätte erwarten
können, wie wünschte ich doch, daß Seine Höchst
gegegen wäre, Madame, um Zeuge Ih-
rer Freude zu sein!

Nicht wenig begierig, den Geber solcher
Bouquets kennen zu lernen, wendete sich hier-
raus die Tänzerin mit folgenden Worten an
den Falat:

Nur Sie werden mir niemals die Ehre ver-
gönnt werden, Seiner königlichen Höchst per-
fekt für so viele Güte meine Dankbarkeit
bezogen zu können! Die Blumen waren eben so
lebhaft, die Tänzerin aber noch viel zahl-
reicher.

Aber mein Gott, das ist ja zu viel! rief
Fraulein Andree.

Ach, entgegnete der Falat, weit geflüster-
ter, als man von einem Falat hätte erwarten
können, wie wünschte ich doch, daß Seine Höchst
gegegen wäre, Madame, um Zeuge Ih-
rer Freude zu sein!

Nicht wenig begierig, den Geber solcher
Bouquets kennen zu lernen, wendete sich hier-
raus die Tänzerin mit folgenden Worten an
den Falat:

Nur Sie werden mir niemals die Ehre ver-
gönnt werden, Seiner königlichen Höchst per-
fekt für so viele Güte meine Dankbarkeit
bezogen zu können! Die Blumen waren eben so
lebhaft, die Tänzerin aber noch viel zahl-
reicher.

Aber mein Gott, das ist ja zu viel! rief
Fraulein Andree.

Ach, entgegnete der Falat, weit geflüster-
ter, als man von einem Falat hätte erwarten
können, wie wünschte ich doch, daß Seine Höchst
gegegen wäre, Madame, um Zeuge Ih-
rer Freude zu sein!

Nicht wenig begierig, den Geber solcher
Bouquets kennen zu lernen, wendete sich hier-
raus die Tänzerin mit folgenden Worten an
den Falat:

Nur Sie werden mir niemals die Ehre ver-
gönnt werden, Seiner königlichen Höchst per-
fekt für so viele Güte meine Dankbarkeit
bezogen zu können! Die Blumen waren eben so
lebhaft, die Tänzerin aber noch viel zahl-
reicher.

Aber mein Gott, das ist ja zu viel! rief
Fraulein Andree.

Ach, entgegnete der Falat, weit geflüster-
ter, als man von einem Falat hätte erwarten
können, wie wünschte ich doch, daß Seine Höchst
gegegen wäre, Madame, um Zeuge Ih-
rer Freude zu sein!

Nicht wenig begierig, den Geber solcher
Bouquets kennen zu lernen, wendete sich hier-
raus die Tänzerin mit folgenden Worten an
den Falat:

Nur Sie werden mir niemals die Ehre ver-
gönnt werden, Seiner königlichen Höchst per-
fekt für so viele Güte meine Dankbarkeit
bezogen zu können! Die Blumen waren eben so
lebhaft, die Tänzerin aber noch viel zahl-
reicher.

Aber mein Gott, das ist ja zu viel! rief
Fraulein Andree.

Ach, entgegnete der Falat, weit

tritt in dem Norden noch ein dritter unternehmender Mann in der Rennbahn auf, um nach dem Präsidentenstuhl zu laufen. Dieser Mann, George Law, ist in der letzten Zeit in öffentlichen Blättern oft erwähnt worden, im großen Publizismus ist jedoch nicht viel mehr von ihm bekannt, als daß er auf einem verdächtigen Schiffe eine geheimnisvolle Waffenladung hatte. Da dieser Mann jetzt zum erstenmale an die Öffentlichkeit tritt und in dem beworbenen Wahlkampfe wohl eine bedeutende Rolle spielen wird, so wird man es nicht ungern finden, wenn wir einen bedeutsamen Brief, welchen derselbe an die Legislatur von Pennsylvania richtete und in welchem er mit fröhlicher und origineller Sprache seine Ansichten über unsere Politik darlegt (nach einer Übersetzung der Deutschen Zeitung von N. O.) wiedergeben.

New-York, 22. Febr. 1855.

Meine Herren! Der Brief, mit welchem Sie mich unter den 2. d. M. befreiten, ist in meinen Besitz gelangt. Seit den ersten Jahren meines männlichen Lebens war ich hauptsächlich mit Privatunternehmungen und Geschäftes des gewöhnlichen Lebens beschäftigt, obgleich diese Unternehmungen noch der ersten Stufe von großer Tragweite für die Interessen und den Fortschritt dieses großen Landes sind. Während dieses ganzen Lebens habe ich an den öffentlichen politischen Angelegenheiten der Republik kein größeres Interesse genommen, als was sehr gute, mein Vaterland liebende Bürger nimmt, wenn er an der Wahlurne sein Votum abgibt. Ich wurde jedoch in bedeutendem Maße aus der Stille meines Privatlebens durch die Ankunft eines wichtigen Briefes aufgerüttelt, welcher von Harrison datirt und von dem Sprecher des Hauses der Repräsentanten des Staates Pennsylvania, mehreren Senatoren und Mitgliedern der Gesetzgebung unterzeichnet ist, und die Bedingungen eines leitenden politischen Charakters im Bezug auf den gegenwärtigen politischen Zustand und die zukünftige Handlungswise des amerikanischen Volkes festzustellen versucht. Das Wohlwollen und die Ehre, von so hoher Quelle einen Brief erhalten zu haben, der meine geringe Meinung über die gegenwärtige Crisis unseres Landes verlangt, sind hinreichend, um mich mit so großen Wohlwollen und Vertrauen und solcher Hochachtung zu rütteln.

Wir sind in der Geschichte unserer Republik zu einer sehr wichtigen Crise gelangt. Parteien, Prinzipien und Männer — Staatsmänner sowohl als Politiker — scheinen sich alle in einem raschen Zustande der Zersetzung, des Ueberganges und der Neugestaltung zu befinden. Derselbe Zustand der Bewirrung und der Uneinigkeit zwischen den politischen Parteien, der in Amerika herrscht, scheint allgemein und epidemisch auf der ganzen Erde verbreitet zu sein. Europa leidet unter denselben Zuständen. Was ist es im Grunde? Es ist der Schluss einer Reihe von Revolutionen, und der Beginn einer neuen Epoche in der Geschichte der Civilisation der Welt. Selbst Aten, das gehämmerte Land ist mit Verwirrung, Krieg, Auordnung und Aufländen beimgeschaut. Zum Glück für unser Land haben wir alle zu viel Religion, Intelligenz und geübten Menschenverstand, um uns gegenwärtig zur Auseinanderstellung der Parteien, schreiten ruhig zur Wahlurne, um dort jede schwankende Tagesfrage zu entscheiden, wie es praktischen Männer und Bürgern eines civilisierten Staates geziemt.

Seit dem Tode des ersten Kanonenhauses in der Revolution bis an den heutigen Tag hat das Volk der Vereinigten Staaten drei große Entwicklungsepochen durchgemacht, die sich untereinander im Allgemeinen gleichen, aber in ihren praktischen Erfolgen von einander abweichen. Die große Revolutionsperiode endete mit der Gründung der Union, der Bildung der Constitution von 1787, und dem würdigen Rücktritte Washington's vom Ame, während das amerikanische Volk ihn mit allen möglichen Ehren überhäuft hatte — seinem Dank und seiner Liebe.

Die zweite Periode der politischen Geschichte des Landes beginnt mit der Gründung der republikanischen Partei unter dem Schutze von Jefferson und Madison, den größten Staatsmännern ihrer Zeit, und endete mit dem Rücktritt der Administration von Madison. Während dieser Epoche wurden mehrere sehr wichtige Fragen der inneren und äußeren Politik geklärt. Die dritte Periode begann mit der Wahl des General Washington und schloß mit der Schlachtung mehrerer großer innerer Zwölften, die im Kaufschein der Administration entstanden waren. Die Sammlung der Demokraten und Whigs in Verbindung mit der Entartung und Bewirrung aller Parteien bedingt die Notwendigkeit der Gründung einer neuen Partei. Die aus der gegenwärtigen Zeitumstände entsteht, und dem politischen Leben neu-

höheren Schwung verleihen soll. Die ausgezeichneten Männer der erwähnten drei Epochen sind alle vom Schauspiel abgetreten, aber das Land behält immer die Erinnerung an die von ihnen geleisteten Dienste. Die letzten unserer großen Staatsmänner, Clay, Webster, Calhoun nebst mehreren ihrer Zeitgenossen haben uns einen Schatz von Prinzipien hinterlassen, von welchem jene, welche intelligent genug sind aus erster Quelle zu schöpfen, einen neuen Weg einschlagen können.

Obgleich fast alle Streitfragen der früheren Parteikämpfe geschlichtet oder an Alterschwäche gestorben sind, so hat doch jede Zeit ihre neuen Zwecke und Parteikreisigkeiten, die ihre Staatsmänner zu untersuchen und beurteilen haben. Im Laufe der letzten Jahre ist die ursprüngliche Reinheit und Kraft der beiden großen politischen Parteien, die sich um den Sieg bemühen, fast ganz verschwunden; beide sind entartet und haben das Volk vielen Unglücksbrüder unzufrieden gemacht. Dieser korrupte Zustand der Dinge ist von mehreren Faktoren erzeugt worden: Die Fortsetzung der Konstitution, dadurch nun eine Partei hervorgebracht, die sich das Volk des Landes vorbehält, die Elemente der jetzigen republikanischen Regierung zu zerstören und zu reorganisieren. Dieser Wunsch und Wille des amerikanischen Volks hat sich auf eine drastische Weise bei den letzten Wahlen in verschiedenen Gegenden des Landes gezeigt, auf eine Weise, die man weiter im Norden oder im Süden, im Osten oder im Westen mißversteht kann. Diese Erfolge sind der Beginn eines Nationalgeschäfts, das vorerst noch rot und anomaliös auftritt, aber bestimmt unter Führung des gesuchten allgemeinen Sinnes des Landes aus dem Abgrund der Corruption zu reißen, in welchen es durch die Mitleitung seiner politischen Führer gefallen war.

Eins der größten Uebel, die aus der Entartung der alten Parteien entstanden sind, ist die seltene Agitation. Hier ist die große Gefahr, von welcher die amerikanische Republik bedroht ist, hier liegt der schwache, verwundbare Punkt der Union. Das heilige Band der Freiheit kann auch im Privatleben nicht ohne das gegenseitige Nutzen der beiden vereinten Theile bestehen; ebensoviel kann die Union unter der unehrenhaften und böswilligen selteneren Agitation zerstehen, mit welcher uns in letzter Zeit eine kleine Anzahl von Politikern droht, die vor den großen historischen Namen unseres Landes zur Unbedeuttheit herabzinken. Sectionale Agitation ist nicht nur unsere schwächste Stelle im Innern, es ist auch jener Punkt, der unsere auswärtigen Feinde am meisten zur Einigung aufzuhalten.

Die Nachlässigkeit und Fahrlässigkeit, mit welcher die öffentlichen Angelegenheiten dieses Landes sowohl nach Innen als nach Außen von jenen geführt wurden, die in letzter Zeit im Ame waren, gleichviel ob Whig oder Demokrat, haben die Ausmechanisierung aller denkbaren Männer erzeugt und im Volke Bewußtsein einer notwendigen Reform hervorgerufen. Unser System der indirekten Wahlen, der durch die Constitution der Centralregierung zu deuten, und unsere Industrien zu beschützen. Dieses System hat sich in praktischen Erfolgen so dargestellt, daß es einen gefährlichen Überfluß mehrerer Milliarden Gold und Silber im Schatz erzeugte, dadurch den Umlauf verengte, die Wedel für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit brachte.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Die Politiker und Staatsmänner (wenn sie diesen Namen verdienen) der beiden alten Parteien versuchten, die Bürde ihres Einflusses auf mehrere benachbarte Staaten zu verteilen, und fügt für jeden Geschäftszweig Auordnung, Ruhe und Sicherheit ein.

Von Fort Chadbourne wird geschrieben, daß eine Bande von 7 Indianern am 18. Januar 20 Stück Schlagwaffen innerhalb einer Meile vom Fort stahlen. Diese Schlagwaffen gehörte den Herren Maday und Koch, Reiteranten für das Fort. Mit 3 Mann und einem freundlichen Indianer verließ darauf Herr Maday die Spur der Tiefe. Am 22. erreichten sie dieselben, als er gerade im Lager waren. Es waren 20, die die Säge griffen und die geräumte Schlagwaffe fanden ihren eignen Pferden im Stück ließen. Maday blieb ungefähr 12 Stunden auf dem Lagerplatz und machte sich dann mit dem Schlagwaffe und den Indianerfeinden auf den Heimweg. Nachdem er sich ungefähr 2 Stunden auf dem Wege befand, wurde er von mehr als 10 Indianern angegriffen, die die Schlagwaffe und die Pferde wieder eroberten, den freundlichen Indianer tödten und Maday jetzt in die Schulter verwundeten. Maday und seine 3 Begleiter entfanden kaum zum Leben.

Da die Stärke der Belagerung von Chadbourne durch die Expedition des Captain Caldwells sehr geschwächt war, schickte der kommandierende Offizier es für unklug, eine Rückeroberung auszuführen. Er mußte sich im Festhaltungsstande halten und konnte selbst die Indianer nicht verfolgen.

Washington, 16. März. Der heutige russische Gesandte hält die Nachricht von dem Tode des Kaisers für einen einfachen Fehlschluß.

Der russische Gesandte kommt dem Kaiser und den anderen Mächten nicht mehr unter.

Die Russen haben nicht offiziell unterrichtet worden ist.

New-York, 19. März. Die mit dem Dampfer Atria aus Europa angelangte Post ist hier eingetroffen und bringt wichtige Nachrichten von Australien.

— Der London Morning Herald vom 17. Februar berichtet, daß die Infusurten in den Canton noch belagert und hatten mehrere Siege über die Flotte der Kaiserlichen errungen.

Die englischen und amerikanischen Kommissionären haben einen Bogen um die Kaiserlichen gezogen und den Sumpfenden Parteien angekündigt, daß innerhalb desselben kein Kampf geduldet werden wird.

— 17. März. Der heutige Evening Star erklärt, daß unser Gouvernementsrat wie die freien Diplomaten der Nachricht von dem Tode des Kaisers voller Blauem schreiten, obgleich der russische Gesandte davon nicht offiziell unterrichtet worden ist.

New-York, 19. März. Die mit dem Dampfer Atria aus Europa angelangte Post ist hier eingetroffen und bringt wichtige Nachrichten von Australien.

— Der London Morning Herald vom 17. Februar berichtet, daß die Infusurten in den Canton noch belagert und hatten mehrere Siege über die Flotte der Kaiserlichen errungen.

Die Russen haben nicht offiziell unterrichtet worden ist.

New-Orleans. Die Dampferpost ist hier eingetroffen und bringt wichtige Nachrichten von Australien.

— 17. März. Der heutige Evening Star erklärt, daß unser Gouvernementsrat wie die freien Diplomaten der Nachricht von dem Tode des Kaisers voller Blauem schreiten, obgleich der russische Gesandte davon nicht offiziell unterrichtet worden ist.

New-York, 19. März. Die mit dem Dampfer Atria aus Europa angelangte Post ist hier eingetroffen und bringt wichtige Nachrichten von Australien.

— Der London Morning Herald vom 17. Februar berichtet, daß die Infusurten in den Canton noch belagert und hatten mehrere Siege über die Flotte der Kaiserlichen errungen.

Die Russen haben nicht offiziell unterrichtet worden ist.

Havana. Über den Vorfall in Verbindung mit dem Dampfer El Dorado, auf dem am 2. in der Höhe des Cap San Antonio in Nacht von einem spanischen Kriegsschiff gesunken wurde, wird berichtet, daß Captain der den El Dorado kommandiert, nach seinem Schiff, der ungefähr 20 Yards dem Bug ins Wasser stieg, die Gewindigkeit des Dampfers verringern und dann die Gelassenheit zur Fortsetzung der Reise erzielte. — Am 8. traf die El Dorado von Neapel nach Havanna ein.

Das Diario de la Marina bringt die Nachricht, daß sich die Zibellist-Expedition auf dem See befindet und das nur eine so kurze Zeit vorhergegangen sei, dass sie auf dem See bereit ist.

Der Bruder des Senor Carvalho, der politischer Vergehen im Gefängnis inhaftiert gehalten wurde, soll sich aufgerichtet haben.

Deutschland. Berlin. Das Kultusministerium hat sicherem Vernehmen nach sich bewegen gefunden, von dem durch den Präsidenten der Rats, Leop. Karol. Adelmann der Naturforscher, den berühmten Messing von Ebenholz, in der Not seiner alten Tage zum Kauf angebotenen Herbarium eines Theil, die Glumaceen (Grasgewächse) umfasst, für den Preis von 900 Taler angemessen und dieselben dem König. Herbarium in Schönberg einverleiben zu lassen. An diesen Alt läßt sich die Hoffnung knüpfen, daß er günstig auf den Verkauf des übrigen großentheils noch vorhandenen botanischen Schatzes des großen Naturforschers wirken werde, für den sich bisher keine entsprechende Theilnahme gefunden hat.

Frankfurt, 8. Febr. Der in erster Instanz wegen Theilnahme an der Ermordung des Generals v. Auerswald am 18. Sep. 1848 zu 16jähriger Zuchthausstrafe verurteilten Frau Zobel zu Offenbach ist in zweiter Instanz von dem Oberappellationsgericht zu Lübeck diese Strafe auf 15 Jahre Zuchthaus herabgesetzt worden, wovon jedoch

Mexiko. Im Corpus Christi ist am letzten Freitag (den 23.) ein Brief von den Herren Stillman und Comp. von Brownsville angelommen, woraus wir erschließen haben, daß das Dammschloss „Santa Anna“ auf der Barre am Rio Grande liegt und daß man sagt, daß dasselbe Orden gebraucht haben soll, daß der General La Vega und der größte Theil der an dem Rio Grande stationirten mexikanischen Truppen sofort nach dem Süden ausbrechen sollen, um Santa Anna gegen Alvarez beizutreten, der in letzter Zeit große Vorteile über die Gouvernements-Truppen erlangt habe. Von 4000 Mann Santa Anna gegen Alvarez und die Revolutionisten schickte, sollen 2000 zu den Letzteren übergegangen sein. Wenn dieses sich bestätigt, die Nachricht kommt aus zuverlässiger Quelle) dann wird Santa Anna's Schiff bald befreit sein. Auch am Rio Grande ist ein Aufstand zu fürchten, sobald sich die Gouvernements-Truppen von dort entfernt haben. „Neces Valley.“

Ein Herr und eine Partei Mexikaner, die vom Rio Grande in San Antonio angelommen sind, bringen die Nachricht, daß Santa Anna von Alvarez besiegt, die Stadt Mexiko erobert und alle Häfen geöffnet seien. Die Nachricht bedarf jedoch noch der Bestätigung.

(S. A. Ledger.)

China. Die Ueberlandpost war mit Nachrichten aus Hong Kong bis zum 15. Januar eingetroffen. Die Infusurten hielten Canton noch belagert und hatten mehrere Siege über die Flotte der Kaiserlichen errungen.

Die englischen und amerikanischen Kommissionären haben einen Bogen um die Kaiserlichen gezogen und den Sumpfenden Parteien angekündigt, daß innerhalb desselben kein Kampf geduldet werden wird.

— 17. März. Der heutige Evening Star erklärt, daß unser Gouvernementsrat wie die freien Diplomaten der Nachricht von dem Tode des Kaisers voller Blauem schreiten, obgleich der russische Gesandte davon nicht offiziell unterrichtet worden ist.

New-York, 19. März. Die mit dem Dampfer Atria aus Europa angelangte Post ist hier eingetroffen und bringt wichtige Nachrichten von Australien.

— Der London Morning Herald vom 17. Februar berichtet, daß die Infusurten in den Canton noch belagert und hatten mehrere Siege über die Flotte der Kaiserlichen errungen.

Die Russen haben nicht offiziell unterrichtet worden ist.

New-York, 19. März. Die mit dem Dampfer Atria aus Europa angelangte Post ist hier eingetroffen und bringt wichtige Nachrichten von Australien.

— Der London Morning Herald vom 17. Februar berichtet, daß die Infusurten in den Canton noch belagert und hatten mehrere Siege über die Flotte der Kaiserlichen errungen.

Die Russen haben nicht offiziell unterrichtet worden ist.

Havana. Über den Vorfall in Verbindung mit dem Dampfer El Dorado, auf dem am 2. in der Höhe des Cap San Antonio in Nacht von einem spanischen Kriegsschiff gesunken wurde, wird berichtet, daß Captain der den El Dorado kommandiert, nach seinem Schiff, der ungefähr 20 Yards dem Bug ins Wasser stieg, die Gewindigkeit des Dampfers verringern und dann die Gelassenheit zur Fortsetzung der Reise erzielte. — Am 8. traf die El Dorado von Neapel nach Havanna ein.

Das Diario de la Marina bringt die Nachricht, daß sich die Zibellist-Expedition auf dem See befindet und das nur eine so kurze Zeit vorhergegangen sei, dass sie auf dem See bereit ist.

Der Bruder des Senor Carvalho, der politischer Vergehen im Gefängnis inhaftiert gehalten wurde, soll sich aufgerichtet haben.

Europäische Nachrichten.

England. In London und Liverpool ist es zu bedeutenden Volksruhe gekommen. Der Turm in Liverpool währte vier Tage. — Am 10. Februar wurde, wie berichtet, daß Captain der den El Dorado kommandiert, nach seinem Schiff, der ungefähr 20 Yards dem Bug ins Wasser stieg, die Gewindigkeit des Dampfers verringern und dann die Gelassenheit zur Fortsetzung der Reise erzielte. — Am 8. traf die El Dorado von Neapel nach Havanna ein.

Das Diario de la Marina bringt die Nachricht, daß sich die Zibellist-Expedition auf dem See befindet und das nur eine so kurze Zeit vorhergegangen sei, dass sie auf dem See bereit ist.

Der Bruder des Senor Carvalho, der politischer Vergehen im Gefängnis inhaftiert gehalten wurde, soll sich aufgerichtet haben.

Deutschland. Berlin. Das Kultusministerium hat sicherem Vernehmen nach sich bewegen gefunden, von dem durch den Präsidenten der Rats, Leop. Karol. Adelmann der Naturforscher, den berühmten Messing von Ebenholz, in der Not seiner alten Tage zum Kauf angebotenen Herbarium eines Theil, die Glumaceen (Grasgewächse) umfasst, für den Preis von 900 Taler angemessen und dieselben dem König. Herbarium in Schönberg einverleiben zu lassen. An diesen Alt läßt sich die Hoffnung knüpfen, daß er günstig auf den Verkauf des übrigen großentheils noch vorhandenen botanischen Schatzes des großen Naturforschers wirken werde, für den sich bisher keine entsprechende Theilnahme gefunden hat.

Frankfurt, 8. Febr. Der in erster Instanz wegen Theilnahme an der Ermordung des Generals v. Auerswald am 18. Sep. 1848 zu 16jähriger Zuchthausstrafe verurteilten Frau Zobel zu Offenbach ist in zweiter Instanz von dem Oberappellationsgericht zu Lübeck diese Strafe auf 15 Jahre Zuchthaus herabgesetzt worden, wovon jedoch

drei Jahre als durch die Untersuchungshaft verhöhlt zu betrachten sind, so daß die Verurteilte nunmehr noch 12 Jahre zu leben hat.

Wiesbaden, 5. Febr. Sicherem Vernehmen nach wird die Kriegsbereitschaft in Nassau in so weit ausgeführt, daß eine vierte Batterie errichtet wird und zwar nach der Bundesabstimmung eine Zwölfsfundige.

Kassel, 2. Febr. Sicherem

Bericht nach wird die Kriegsbereitschaft in Nassau in so weit ausgeführt, daß eine vierte Batterie errichtet wird und zwar nach der Bundesabstimmung eine Zwölfsfundige.

John Russell hat sich von seinem Unwohlsein erholt und ist nach Wien abgereist. Die Conference sollte sofort eröffnet werden und man hofft allgemein, daß sie zum Schlusse des Krieges führen werde, obgleich nicht sicherlich ist, worauf sich die Hoffnung basiert.

Die Wiener Conference. — Lord

John Russell hat sich von seinem Unwohlsein erholt und ist nach Wien abgereist. Die Conference sollte sofort eröffnet werden und man hofft allgemein, daß sie zum Schlusse des Krieges führen werde, obgleich nicht sicherlich ist, worauf sich die Hoffnung basiert.

Die Wiener Conference. — Lord

John Russell hat sich von seinem Unwohlsein erholt und ist nach Wien abgereist. Die Conference sollte sofort eröffnet werden und man hofft allgemein, daß sie zum Schlusse des Krieges führen werde, obgleich nicht sicherlich ist, worauf sich die Hoffnung basiert.

Die Wiener Conference. — Lord

John Russell hat sich von seinem Unwohlsein erholt und ist nach Wien abgereist. Die Conference sollte sofort eröffnet werden und man hofft allgemein, daß sie zum Schlusse des Krieges führen werde, obgleich nicht sicherlich ist, worauf sich die Hoffnung basiert.

Die Wiener Conference. — Lord

John Russell hat sich von seinem Unwohlsein erholt und ist nach Wien abgereist. Die Conference sollte sofort eröffnet werden und man hofft allgemein, daß sie zum Schlusse des Krieges führen werde, obgleich nicht sicherlich ist, worauf sich die Hoffnung basiert.

Die Wiener Conference. — Lord

John Russell hat sich von seinem Unwohlsein erholt und ist nach Wien abgereist. Die Conference sollte sofort eröffnet werden und man hofft allgemein, daß sie zum Schlusse des Krieges führen werde, obgleich nicht sicherlich ist, worauf sich die Hoffnung basiert.

Die Wiener Conference. — Lord

John Russell hat sich von seinem Unwohlsein erholt und ist nach Wien abgereist. Die Conference sollte sofort eröffnet werden und man hofft allgemein, daß sie zum Schlusse des Krieges führen werde, obgleich nicht sicherlich ist, worauf sich die Hoffnung basiert.

Die Wiener Conference. — Lord

John Russell hat sich von seinem Unwohlsein erholt und ist nach Wien abgereist. Die Conference sollte sofort eröffnet werden und man hofft allgemein, daß sie zum Schlusse des Krieges führen werde, obgleich nicht sicherlich ist, worauf sich die Hoffnung basiert.

Die Wiener Conference. — Lord

John Russell hat sich von seinem Unwohlsein erholt und ist nach Wien abgereist. Die Conference sollte sofort eröffnet werden und man hofft allgemein, daß sie zum Schlusse des Krieges führen werde, obgleich nicht sicherlich ist, worauf sich die Hoffnung basiert.

Die Wiener Conference. — Lord

John Russell hat sich von seinem Unwohlsein erholt und ist nach Wien abgereist. Die Conference sollte sofort eröffnet werden und man hofft allgemein, daß sie zum Schlusse des Krieges führen werde, obgleich nicht sicherlich ist, worauf sich die Hoffnung basiert.

Die Wiener Conference. — Lord

John Russell hat sich von seinem Unwohlsein erholt und ist nach Wien abgereist. Die Conference sollte sofort eröffnet werden und man hofft allgemein, daß sie zum Schlusse des Krieges führen werde, obgleich nicht sicherlich ist, worauf sich die Hoffnung basiert.

Die Wiener Conference. — Lord

John Russell hat sich von seinem Unwohlsein erholt und ist nach Wien abgereist. Die Conference sollte sofort eröffnet werden und man hofft allgemein, daß sie zum Schlusse des Krieges führen werde, obgleich nicht sicherlich ist, worauf sich die Hoffnung basiert.

Die Wiener Conference. — Lord

John Russell hat sich von seinem Unwohlsein erholt und ist nach Wien abgereist. Die Conference sollte sofort eröffnet werden und man hofft allgemein, daß sie zum Schlusse des Krieges führen werde, obgleich nicht sicherlich ist, worauf sich die Hoffnung basiert.

Die Wiener Conference. — Lord

John Russell hat sich von seinem Unwohlsein erholt und ist nach Wien abgereist. Die Conference sollte sofort eröffnet werden und man hofft allgemein, daß sie zum Schlusse des Krieges führen werde, obgleich nicht sicherlich ist, worauf sich die Hoffnung basiert.

Die Wiener Conference. — Lord

John Russell hat sich von seinem Unwohlsein erholt und ist nach Wien abgereist. Die Conference sollte sofort eröffnet werden und man hofft allgemein, daß sie zum Schlusse des Krieges führen werde, obgleich nicht sicherlich ist, worauf sich die Hoffnung basiert.

Die Wiener Conference. — Lord

John Russell hat sich von seinem Unwohlsein erholt und ist nach Wien abgereist. Die Conference sollte sofort eröffnet werden und man hofft allgemein, daß sie zum Schlusse des Krieges führen werde, obgleich nicht sicherlich ist, worauf sich die Hoffnung basiert.

Die Wiener Conference. — Lord

John Russell hat sich von seinem Unwohlsein erholt und ist nach Wien abgereist. Die Conference sollte sofort eröffnet werden und man hofft allgemein, daß sie zum Schlusse des Krieges führen werde, obgleich nicht sicherlich ist, worauf sich die Hoffnung basiert.

Die Wiener Conference. — Lord

John Russell hat sich von seinem Unwohlsein erholt und ist nach Wien abgereist. Die Conference sollte sofort eröffnet werden und man hofft allgemein, daß sie zum Schlusse des Krieges führen werde, obgleich nicht sicherlich ist, worauf sich die Hoffnung basiert.

Die Wiener Conference. — Lord

John Russell hat sich von seinem Unwohlsein erholt und ist nach Wien abgereist. Die Conference sollte sofort eröffnet werden und man hofft allgemein, daß sie zum Schlusse des Krieges führen werde, obgleich nicht sicherlich ist, worauf sich die Hoffnung basiert.

Die Wiener Conference. — Lord

John Russell hat sich von seinem Unwohlsein erholt und ist nach Wien abgereist. Die Conference sollte sofort eröffnet werden und man hofft allgemein, daß sie zum Schlusse des Krieges führen werde, obgleich nicht sicherlich ist, worauf sich die Hoffnung basiert.

Die Wiener Conference. — Lord

John Russell hat sich von seinem Unwohlsein erholt und ist nach Wien abgereist. Die Conference sollte sofort eröffnet werden und man hofft allgemein, daß sie zum Schlusse des Krieges führen werde, obgleich nicht sicherlich ist, worauf sich die Hoffnung basiert.

Die Wiener Conference. — Lord

John Russell hat sich von seinem Unwohlsein erholt und ist nach Wien abgereist. Die Conference sollte sofort eröffnet werden und man hofft allgemein, daß sie zum Schlusse des Krieges führen werde, obgleich nicht sicherlich ist, worauf sich die Hoffnung basiert.

Die Wiener Conference. — Lord

John Russell hat sich von seinem Unwohlsein erholt und ist nach Wien abgereist. Die Conference sollte sofort eröffnet werden und man hofft allgemein, daß sie zum Schlusse des Krieges führen werde, obgleich nicht sicherlich ist, worauf sich die Hoffnung basiert.

Die Wiener Conference. — Lord

John Russell hat sich von seinem Unwohlsein erholt und ist nach Wien abgereist. Die Conference sollte sofort eröffnet werden und man hofft allgemein, daß sie zum Schlusse des Krieges führen werde, obgleich nicht sicherlich ist, worauf

Ein neuer Oldsmobile steht zum Verkauf. Auskunft über den Preis ertheilt Herr Stellmacher Rolfe in New Braunfels, sowie der Eigentümer F. Alves, Fort Worth, Texas.

[17]

Zu vermieten.

Ein Lot neben dem des Herrn Schenf auf der San Antoniopräy.

[18] A. Forke.

Bur Nachricht.

Unterredner bringt hiermit zur Kenntniß, daß sein kürzster Hengst "Schuh" während der Sprungzeit im Stalle des Herrn Jacob Schmid seelen wird, wo man sich um das Mäder-erkranken kann.

Die Bedingungen sind:

Für garantirtes Jodöl \$ 100.

Für die ganze Spur \$ 102.

Für den einzigen Sprung \$ 105.

Hier pralligen Schaden ist nicht verantwortlich.

Dieser Hengst sollte vorher 25 Monaten und nur eine davon betont sein Leben.

[19] William G. Smith.

arischen Estry e d.

before Justice J. Schuchard in the County of Gillespie by George Goehmann a sorrel mare pony, branded on the left hip, has split ears, a white spot in the forehead and some saddlemarks, about ten or twelve years old, taken up on Hickory creek in Gillespie County, on or about the third day of February A. D. 1855.

F. W. Pfeifer.

[20] C. C. G. C.



The State of Texas.

County of Gillespie. A certificate number not recollecting calling for 619 acres of land in Fisher & Miller's colony issued by W. F. Evans commissioner to Ferdinand Wilhelm Friedrich Bräuer, member of the section not recollected in Montejo District on the Rio Grande found in the other prescribed by law application will be made for a duplicate.

Cadiz on the Llano. Febr. 22. 1855.

[21] Ferdinand Wilhelm Friedrich Bräuer.

L O S T.

The headright Certificate No. 337 of Anton Friesian deceased issued by G. H. Sherwood to his son, the 13th day of August A. D. 1854, is not to be located in Fisher & Miller's Colony Grant Town. It is not found within the time prescribed by law application will be made for a duplicate.

Cadiz on the Llano. Febr. 22. 1855.

[22] Ferdinand Wilhelm Friedrich Bräuer.

L O S T.

The headright Certificate No. 337 of Anton Friesian deceased issued by G. H. Sherwood to his son, the 13th day of August A. D. 1854, is not to be located in Fisher & Miller's Colony Grant Town. It is not found within the time prescribed by law application will be made for a duplicate.

Cadiz on the Llano. Febr. 22. 1855.

[23] Ferdinand Wilhelm Friedrich Bräuer.

Wieder durch diese Hörde bereits befannter Herr Dr. H. F. Schuchard (Wohlschaf. ohne Abzweig.) steht von jetzt ab täglich mit Ausgaben der Sonntags unter der alten Bedingungen, nämlich für \$ 7 ohne Garantie, bis die Mäder abdrückt und für \$ 10 mit Garantie für das Sohlen, gleichzeitig ob lebend oder tot.

Bei Futterloste für bei mir aufgestellte Mäder berechnet ich pro Tag 20 Cent.

Auch bereit auf meinen Platz geht ein Kalf vorrätig und verlässt das Futterloft für \$ 1, unabhängig für \$ 1.50. Bei gleichzeitiger Abnahme von 4 Kältern kostet jeder 100.

Bei den Kaufleuten Herrn Probst und Meyer löst man gehörter Kalf das Kälf \$ 1, der Eimer 15 Cts.

[24] Comalpry, 16. Febr. 1855.

[25] Georg Klappenbach.

Bur Beachtung.

Ich habe 6 Büchse Dens Cotton Seed kommen lassen und mache die Farmer der Umgegend auf diese ausgedehnte Sorte Baumwolle aufmerksam, indem ich bemerkt, daß ich den Samen zur Hälfte der Kosten an solche abgeben werde, die Interesse darnehmen, ihn gesondert von anderen Sorten samen zu planzen.

Diese Sorte Baumwolle ist seit einigen Jahren im Osten von Texas, namentlich von Deutschland, entwirkt worden, sie hat einen sehr feinen langen Stiel und bringt beim Verkauf bis zu 1 Cent pro Pfund mehr, wie die gewöhnliche hier gezeigte und ist um so angelegnlicher für unsere deutschen Farmer zu erziehen, als bei dem fortgängigen Preisen derselbe die Qualität noch mehr verbessert werden wird.

[26] F. Moureau.

Da in dieser Umgegend noch nie eine sollemene Einweihung zu Stätten kam die Städte zu wachsen und zu platten, nahm ich eine Reise nach New Orleans, von woher ich ständig nach Mexiko unterrichte, wonit ich jeden Städte von irgend einer Form für Herren und Damen wählen und platten kann, daß er weiter so gut wird, wie ein never. Ich werde dabei die Hüte von jeder Form auf die neuere Mode präparieren und parfümieren, welche die Zeitgenossen zur Bekleidung und zur Toilette verwandt werden.

[27] Indianola, December 1854.

Die Entwickelung der politischen Parteien in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, eine geschichtliche Darstellung von Peter Wilhelm Höglund, New York, im Verlag bei Dr. B. Denbaur, Nr. 17 Annstreet nach Broadway. Das Werk erscheint in 20 Lieferungen. Alle 14 Tage erscheint ein Heft. Preis 18 Cent das

Davon ist das fünfte Heft gesetzt und das sechste Heft in Arbeit. Sobald wir mit jedem Agenten in Kontakt sind, wird mit den Zugeständnissen. Wir werden aber wieder uns nach das Publikum von Seiten bringen lassen, welche nicht an ihre Verständigung denken. Diesen Agenten, Hamburg muss einmal ein Cent gemacht werden; es darf schon manches Wort räumt und Dörfer, Städte und Städte gezeigt werden. Weiter zu zeigen, daß es keinem Agenten, der nicht mit dem Publikum in Kontakt steht, möglich ist, ohne einen großen Aufwand zu arbeiten, um seine Kosten zu decken. Es ist daher ratsam, die Kosten zu begrenzen, um die Qualität nicht zu verschlechtern.

[28] F. Moureau.

Die Entwicklung der politischen Parteien in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, eine geschichtliche Darstellung von Peter Wilhelm Höglund, New York, im Verlag bei Dr. B. Denbaur, Nr. 17 Annstreet nach Broadway. Das Werk erscheint in 20 Lieferungen. Alle 14 Tage erscheint ein Heft. Preis 18 Cent das

Davon ist das fünfte Heft gesetzt und das sechste Heft in Arbeit. Sobald wir mit jedem Agenten in Kontakt sind, wird mit den Zugeständnissen. Wir werden aber wieder uns nach das Publikum von Seiten bringen lassen, welche nicht an ihre Verständigung denken.

[29] F. Moureau.

Die Entwicklung der politischen Parteien in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, eine geschichtliche Darstellung von Peter Wilhelm Höglund, New York, im Verlag bei Dr. B. Denbaur, Nr. 17 Annstreet nach Broadway. Das Werk erscheint in 20 Lieferungen. Alle 14 Tage erscheint ein Heft. Preis 18 Cent das

Davon ist das fünfte Heft gesetzt und das sechste Heft in Arbeit. Sobald wir mit jedem Agenten in Kontakt sind, wird mit den Zugeständnissen. Wir werden aber wieder uns nach das Publikum von Seiten bringen lassen, welche nicht an ihre Verständigung denken.

[30] F. Moureau.

Die Entwicklung der politischen Parteien in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, eine geschichtliche Darstellung von Peter Wilhelm Höglund, New York, im Verlag bei Dr. B. Denbaur, Nr. 17 Annstreet nach Broadway. Das Werk erscheint in 20 Lieferungen. Alle 14 Tage erscheint ein Heft. Preis 18 Cent das

Davon ist das fünfte Heft gesetzt und das sechste Heft in Arbeit. Sobald wir mit jedem Agenten in Kontakt sind, wird mit den Zugeständnissen. Wir werden aber wieder uns nach das Publikum von Seiten bringen lassen, welche nicht an ihre Verständigung denken.

[31] F. Moureau.

Die Entwicklung der politischen Parteien in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, eine geschichtliche Darstellung von Peter Wilhelm Höglund, New York, im Verlag bei Dr. B. Denbaur, Nr. 17 Annstreet nach Broadway. Das Werk erscheint in 20 Lieferungen. Alle 14 Tage erscheint ein Heft. Preis 18 Cent das

Davon ist das fünfte Heft gesetzt und das sechste Heft in Arbeit. Sobald wir mit jedem Agenten in Kontakt sind, wird mit den Zugeständnissen. Wir werden aber wieder uns nach das Publikum von Seiten bringen lassen, welche nicht an ihre Verständigung denken.

[32] F. Moureau.

Die Entwicklung der politischen Parteien in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, eine geschichtliche Darstellung von Peter Wilhelm Höglund, New York, im Verlag bei Dr. B. Denbaur, Nr. 17 Annstreet nach Broadway. Das Werk erscheint in 20 Lieferungen. Alle 14 Tage erscheint ein Heft. Preis 18 Cent das

Davon ist das fünfte Heft gesetzt und das sechste Heft in Arbeit. Sobald wir mit jedem Agenten in Kontakt sind, wird mit den Zugeständnissen. Wir werden aber wieder uns nach das Publikum von Seiten bringen lassen, welche nicht an ihre Verständigung denken.

[33] F. Moureau.

Die Entwicklung der politischen Parteien in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, eine geschichtliche Darstellung von Peter Wilhelm Höglund, New York, im Verlag bei Dr. B. Denbaur, Nr. 17 Annstreet nach Broadway. Das Werk erscheint in 20 Lieferungen. Alle 14 Tage erscheint ein Heft. Preis 18 Cent das

Davon ist das fünfte Heft gesetzt und das sechste Heft in Arbeit. Sobald wir mit jedem Agenten in Kontakt sind, wird mit den Zugeständnissen. Wir werden aber wieder uns nach das Publikum von Seiten bringen lassen, welche nicht an ihre Verständigung denken.

[34] F. Moureau.

Die Entwicklung der politischen Parteien in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, eine geschichtliche Darstellung von Peter Wilhelm Höglund, New York, im Verlag bei Dr. B. Denbaur, Nr. 17 Annstreet nach Broadway. Das Werk erscheint in 20 Lieferungen. Alle 14 Tage erscheint ein Heft. Preis 18 Cent das

Davon ist das fünfte Heft gesetzt und das sechste Heft in Arbeit. Sobald wir mit jedem Agenten in Kontakt sind, wird mit den Zugeständnissen. Wir werden aber wieder uns nach das Publikum von Seiten bringen lassen, welche nicht an ihre Verständigung denken.

[35] F. Moureau.

Die Entwicklung der politischen Parteien in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, eine geschichtliche Darstellung von Peter Wilhelm Höglund, New York, im Verlag bei Dr. B. Denbaur, Nr. 17 Annstreet nach Broadway. Das Werk erscheint in 20 Lieferungen. Alle 14 Tage erscheint ein Heft. Preis 18 Cent das

Davon ist das fünfte Heft gesetzt und das sechste Heft in Arbeit. Sobald wir mit jedem Agenten in Kontakt sind, wird mit den Zugeständnissen. Wir werden aber wieder uns nach das Publikum von Seiten bringen lassen, welche nicht an ihre Verständigung denken.

[36] F. Moureau.

Die Entwicklung der politischen Parteien in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, eine geschichtliche Darstellung von Peter Wilhelm Höglund, New York, im Verlag bei Dr. B. Denbaur, Nr. 17 Annstreet nach Broadway. Das Werk erscheint in 20 Lieferungen. Alle 14 Tage erscheint ein Heft. Preis 18 Cent das

Davon ist das fünfte Heft gesetzt und das sechste Heft in Arbeit. Sobald wir mit jedem Agenten in Kontakt sind, wird mit den Zugeständnissen. Wir werden aber wieder uns nach das Publikum von Seiten bringen lassen, welche nicht an ihre Verständigung denken.

[37] F. Moureau.

Die Entwicklung der politischen Parteien in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, eine geschichtliche Darstellung von Peter Wilhelm Höglund, New York, im Verlag bei Dr. B. Denbaur, Nr. 17 Annstreet nach Broadway. Das Werk erscheint in 20 Lieferungen. Alle 14 Tage erscheint ein Heft. Preis 18 Cent das

Davon ist das fünfte Heft gesetzt und das sechste Heft in Arbeit. Sobald wir mit jedem Agenten in Kontakt sind, wird mit den Zugeständnissen. Wir werden aber wieder uns nach das Publikum von Seiten bringen lassen, welche nicht an ihre Verständigung denken.

[38] F. Moureau.

Die Entwicklung der politischen Parteien in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, eine geschichtliche Darstellung von Peter Wilhelm Höglund, New York, im Verlag bei Dr. B. Denbaur, Nr. 17 Annstreet nach Broadway. Das Werk erscheint in 20 Lieferungen. Alle 14 Tage erscheint ein Heft. Preis 18 Cent das

Davon ist das fünfte Heft gesetzt und das sechste Heft in Arbeit. Sobald wir mit jedem Agenten in Kontakt sind, wird mit den Zugeständnissen. Wir werden aber wieder uns nach das Publikum von Seiten bringen lassen, welche nicht an ihre Verständigung denken.

[39] F. Moureau.

Die Entwicklung der politischen Parteien in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, eine geschichtliche Darstellung von Peter Wilhelm Höglund, New York, im Verlag bei Dr. B. Denbaur, Nr. 17 Annstreet nach Broadway. Das Werk erscheint in 20 Lieferungen. Alle 14 Tage erscheint ein Heft. Preis 18 Cent das

Davon ist das fünfte Heft gesetzt und das sechste Heft in Arbeit. Sobald wir mit jedem Agenten in Kontakt sind, wird mit den Zugeständnissen. Wir werden aber wieder uns nach das Publikum von Seiten bringen lassen, welche nicht an ihre Verständigung denken.

[40] F. Moureau.

Die Entwicklung der politischen Parteien in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, eine geschichtliche Darstellung von Peter Wilhelm Höglund, New York, im Verlag bei Dr. B. Denbaur, Nr. 17 Annstreet nach Broadway. Das Werk erscheint in 20 Lieferungen. Alle 14 Tage erscheint ein Heft. Preis 18 Cent das

Davon ist das fünfte Heft gesetzt und das sechste Heft in Arbeit. Sobald wir mit jedem Agenten in Kontakt sind, wird mit den Zugeständnissen. Wir werden aber wieder uns nach das Publikum von Seiten bringen lassen, welche nicht an ihre Verständigung denken.

[41] F. Moureau.

Die Entwicklung der politischen Parteien in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, eine geschichtliche Darstellung von Peter Wilhelm Höglund, New York, im Verlag bei Dr. B. Denbaur, Nr. 17 Annstreet nach Broadway. Das Werk erscheint in 20 Lieferungen. Alle 14 Tage erscheint ein Heft. Preis 18 Cent das

Davon ist das fünfte Heft gesetzt und das sechste Heft in Arbeit. Sobald wir mit jedem Agenten in Kontakt sind, wird mit den Zugeständnissen. Wir werden aber wieder uns nach das Publikum von Seiten bringen lassen, welche nicht an ihre Verständigung denken.

[42] F. Moureau.

Die Entwicklung der politischen Parteien in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, eine geschichtliche Darstellung von Peter Wilhelm Höglund, New York, im Verlag bei Dr. B. Denbaur, Nr. 17 Annstreet nach Broadway. Das Werk erscheint in 20 Lieferungen. Alle 14 Tage erscheint ein Heft. Preis 18 Cent das

Davon ist das fünfte Heft gesetzt und das sechste Heft in Arbeit. Sobald wir mit jedem Agenten in Kontakt sind, wird mit den Zugeständnissen. Wir werden aber wieder uns nach das Publikum von Seiten bringen lassen, welche nicht an ihre Verständigung denken.

[43] F. Moureau.

Die Entwicklung der politischen Parteien in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, eine geschichtliche Darstellung von Peter Wilhelm Höglund, New York, im Verlag bei Dr. B. Denbaur, Nr. 17 Annstreet nach Broadway. Das Werk erscheint in 20 Lieferungen. Alle 14 Tage erscheint ein Heft. Preis 18 Cent das

Davon ist das fünfte Heft gesetzt und das sechste Heft in Arbeit. Sobald wir mit jedem Agenten in Kontakt sind, wird mit den Zugeständnissen. Wir werden aber wieder uns nach das Publikum von Seiten bringen lassen, welche nicht an ihre Verständigung denken.

[44] F. Moureau.

Die Entwicklung der politischen Parteien in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, eine geschichtliche Darstellung von Peter Wilhelm Höglund, New York, im Verlag bei Dr. B. Denbaur, Nr. 17 Annstreet nach Broadway. Das Werk erscheint in 20 Lieferungen. Alle 14 Tage erscheint ein Heft. Preis 18 Cent das

Davon ist das fünfte Heft gesetzt und das sechste Heft in Arbeit. Sobald wir mit jedem Agenten in Kontakt sind, wird mit den Zugeständnissen. Wir werden aber wieder uns nach das Publikum von Seiten bringen lassen, welche nicht an ihre Verständigung denken.

[45] F. Moureau.

Die Entwicklung der politischen Parteien in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, eine geschichtliche Darstellung von Peter Wilhelm Höglund, New York, im Verlag bei Dr. B. Denbaur, Nr. 17 Annstreet nach Broadway. Das Werk erscheint in 20 Lieferungen. Alle 14 Tage erscheint ein Heft. Preis 18 Cent das

Davon ist das fünfte Heft gesetzt und das sechste Heft in Arbeit. Sobald wir mit jedem Agenten in Kontakt sind, wird mit den Zugeständnissen. Wir werden aber wieder uns nach das Publikum von Seiten bringen lassen, welche nicht an ihre Verständigung denken.

[46] F. Moureau.

Die Entwicklung der politischen Parteien in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, eine geschichtliche Darstellung von Peter Wilhelm Höglund, New York, im Verlag bei Dr. B. Denbaur, Nr. 17 Annstreet nach Broadway. Das Werk erscheint in 20 Lieferungen. Alle 14 Tage erscheint ein Heft. Preis 18 Cent das

</div